

## Leserbrief vom 31. August 2000

---

Herr Giezendanner, der Nationalrat aus dem Aargau, machte jüngst in einer Tageszeitung die verblüffende Aussage, dass der Solarrappen, die Förderabgabe und die Lenkungsabgabe kumulativ erhoben würden, falls die 3 Energievorlagen am 24. September von Volk und Ständen angenommen werden. Diese Meinung ist, wie Sie selbst einfach überprüfen können, hundertprozentig falsch! 3 Schlüsse können aus der giezendannerschen Verfehlung gezogen werden: 1. Vereinzelte Nationalräte bereiten sich offensichtlich nicht auf die Geschäfte im Parlament vor und beteiligen sich wohl auch nicht an den Debatten. 2. Auch Nationalräten kann die Lektüre des offiziellen "Abstimmungsbüchleins", das allen Stimmberechtigten zugestellt wird, Mühe bereiten. 3. Auch Nationalräte nehmen es mit der Wahrheit nicht immer so genau. - Was hier zutrifft, werden wir wohl nie erfahren. Sicher zutreffend ist aber die Meinung der überwältigenden Mehrheit von Parlament und Bundesrat, dass Förder- und Lenkungsabgabe für Umwelt und Gesundheit sowie für die Erhaltung der einheimischen Wasserkraft wichtig und nötig ist, dass aber auch volkswirtschaftlich die Vorteile dieser zweckgebundenen Abgaben klar überwiegen. Wer mit Energie haushälterisch umgeht, wird in Zukunft sogar finanziell entlastet. Die Schlussfolgerung muss daher lauten: Ja zur Förderabgabe und Ja zur Energielenkungsabgabe. Sprechen wir nicht immer von nachhaltiger Entwicklung, sondern handeln wir auch danach!

Harry Lütolf, Grossrat, JCVP